



## GUTEN MORGEN

Warmer Wein mit Gewürzen



FELIX VOIGT fremdelt mit dem vorweihnachtlichen Markttreiben

Herrje, es ist wieder soweit. Die Landeshauptstadt ruft ab Dienstag zum stimmungsvollen Glühweinzelagern im Domplatz-Ambiente, und auch in Bad Langensalza reihen sich zum Wochenende rund um die Eisbahn im Park des Friederikenschlösschens die Hütten mit kalorien- und alkoholhaltigen Genussmitteln. In Mühlhausen wird die Eisbahn am Untermarkt zwar auch schon in dieser Woche aufgebaut, der eigentliche Markt findet aber erst in den Tagen vor dem 3. Advent statt.

Für Weihnachtsmarktmuffel wie mich ist das eine schwere Zeit. Gehört es doch zum guten Ton in fast jedem Freundes- und Kollegenkreis, dass man sich mindestens einmal pro Saison stundenlang Füße, Hände und Ohren abzufrieren hat, während man sich von innen mit klebrig-überdünster Nelkenbrühe auskleidet.

Auch wenn ich denjenigen, der das Aufwärmen und Würzen eines so vollkommenen Produktes wie Rotwein zum Kulturgut erhoben hat, am liebsten nackt auf der höchsten Weihnachtsbaumspitze Thüringens festbinden würde: Ich bin doch ziemlich zuversichtlich, dass Sie sich die vorweihnachtliche Stimmung nicht von einem einsamen Nörgler verderben lassen und wie gewohnt bei bester Laune mit ihren Glühweinbechern anstoßen. Ich poste gerne zurück: Von der Couch, mit einem gewürzfreien Tröpfchen auf Zimmertemperatur.

## LEUTE HEUTE



Sascha Koch (42), Arzt aus Mühlhausen:

Am Samstag war ich mit meinem Sohn Adrian bei den Thüringer Landesmeisterschaften im Karate. Diese fand in Meuselwitz statt. Adrian hatte eine starke Gruppe, konnte sich aber gut durchsetzen. Jetzt ist er in der Altersgruppe bis 7 Jahre Thüringer Landesmeister. Darauf sind wir alle sehr stolz.

## TA-ONLINE

Am meisten geklickt

- Allerheiligenkirche in Mühlhausen wird künftig von moderner Architektur flankiert
- 60 Flüchtlingskinder sollen in Mühlhausen und Eigenrode leben
- Sattelzug prallt frontal gegen Smart
- Christina Rogge will Trauerfeier so individuell wie das Leben



Die Kulturstätte am Schwanenteich in Mühlhausen zieht derzeit vor allem aufgrund von Rechtsstreitigkeiten Aufmerksamkeit auf sich. Fotos: Daniel Volkmann

## Nächstes Urteil: Im Streit ums Café Cabana kehrt keine Ruhe ein

Amtsgericht bestätigte zweite einstweilige Verfügung. Nach der Schließanlage ging es nun um Zutritt zu Pachtflächen

VON CLAUDIA GÖTZE

**Mühlhausen.** Erst der Schlüsseltausch, dann das Zutrittsverbot für Mitarbeiter. Im Rechtsstreit um die Weiterbewirtschaftung des Café Cabana müssen Leineweber rechtliche Schritte einlegen.

Dieses Hausverbot wird das Amtsgericht offenbar in den nächsten Wochen beschäftigen. Parallel dazu soll es aber auch Strafanzeigen des Hausbevollmächtigen gegen Mitarbeiter und Mitglieder der Unternehmerfamilie geben. Der davon betroffene Stefan Singer als Geschädigter verwies auf ein laufendes Verfahren. Er wollte dem Verfahren nicht vorgreifen und nichts in der Öffentlichkeit ausbreiten, sagte er auf Anfrage.

Demnach hat die aktuelle Cabana-Pächterin Maria Leineweber uneingeschränktes Zutrittsrecht – so wie es in weniger stürmischen Zeiten gehabt wurde. Das betrifft die Schlüsselgruppe (unsere Zeitung berichtete) als auch das Betreten der inzwischen von der Getränke Heinemann GmbH gepachteten Saal-Liegenschaft. Das Amtsgericht Mühlhausen bestätigte am Freitag auch die zweite einstweilige Verfügung – es wird nicht die letzte sein. Denn es ging dabei noch nicht konkret um die angesprochenen Hausverbote gegen die Mitglieder der Familie Leineweber.

Das Urteil vom Freitag betrifft das Betreten von Pachtflächen zum Zwecke der Bewirtschaftung sowie der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen. Diese waren auch von drei Mitarbeitern von Maria Leineweber betrieben worden und führten zu einer Abmahnung. Diese wiede-

rum hätte im Wiederholungsfall zu einer außerordentlichen Kündigung des Vertrages zwischen Leineweber und der Getränke Heinemann GmbH geführt. Deswegen musste Leineweber rechtliche Schritte einlegen.

Dieses Hausverbot wird das Amtsgericht offenbar in den nächsten Wochen beschäftigen. Parallel dazu soll es aber auch Strafanzeigen des Hausbevollmächtigen gegen Mitarbeiter und Mitglieder der Unternehmerfamilie geben. Der davon betroffene Stefan Singer als Geschädigter verwies auf ein laufendes Verfahren. Er wollte dem Verfahren nicht vorgreifen und nichts in der Öffentlichkeit ausbreiten, sagte er auf Anfrage.

### Auch körperliche Auseinandersetzungen

Singer verwies in diesem Zusammenhang auf den mittlerweile zuständigen Anwalt Michael Kunze. Kunze war von unserer Zeitung gebeten worden, die Sicht seines Mandanten auf die Vorkommnisse darzustellen. Das geschah aus zeitlichen Gründen nicht, wie er am Freitag mitteilte. Er wollte erst die Urteilsgründe vom Freitag vor Kenntnis nehmen. Sein Mandant Heinemann selbst hatte darum gebeten.

In der Verhandlung vor einer Woche waren nur in Nebensätzen Auseinandersetzungen, wohl auch körperlicher Natur, angedeutet worden. Wie zu meist im Zivilverfahren, stehen die meisten Informationen in

den Schriftsätzen, die nun mal nicht verlesen, sondern gegenseitig zur Kenntnis genommen werden. Normalweise würde so ein Streit nur die Betroffenen interessieren. Doch von der Auseinandersetzung fühlen sich viele in Mühlhausen betroffen, weil sie gern ins „Cabana“ gehen und froh sind, dass die Schwanenteich-Terrasse bewirtschaftet wird.

Nur, was sagt die Stadt Mühlhausen als Eigentümerin dazu? Sie sieht kulturelle Veranstaltungen und touristische Angebote weiterhin als Aushängeschild. „Dabei spielt auch die Kulturstätte am Schwanenteich eine zentrale Rolle“, so die Stellungnahme aus dem Rathaus.

Zur weiteren Profilierung der Einrichtung hat die Stadt das Objekt deshalb an einen professionellen und erfahrenen Pächter vergeben. Das Rathaus vertraut darauf, dass alle Beteiligten ihren vertraglichen Verpflichtungen nachkommen und gemeinsam für die weitere Aufwertung dieses wichtigen Veranstaltungsortes wirken“, so die Stellungnahme der Stadt weiter.

Von „gemeinsam“ kann ange-sichts der gerichtlichen Auseinandersetzungen nicht mehr die Rede sein. Die Zukunft der „Cabana“-Pächterin wird nicht in Mühlhausen, sondern vor dem Oberlandesgericht (OLG) Jena entschieden. Das Landgericht Mühlhausen hatte in erster Instanz gegen sie entschieden und einer Räumungsklage für Ende September 2015 entsprochen. Zwischenzeitlich hat das OLG die Vollstreckung dieses Urteils ausgesetzt und der Pächterin damit zeitlich Luft verschafft.



Der Mühlhäuser Schwanenteichsaal ist ein beliebter Veranstaltungsort für größere Konzerte und Feiern.



Unterpächterin Maria Leineweber kümmert sich auch um den Ausschank bei Veranstaltungen.

## Sieger des Kreisgeländespiele der Jugendfeuerwehr gekürt

Kreisjugendfeuerwehr Unstrut-Hainich tagte in Großvargula. Jugendliche beklagen zu geringe Beteiligung an Trainingseinheiten

VON FELIX VOIGT

**Großvargula.** Zur Herbsttagung der Kreisjugendfeuerwehr im Unstrut-Hainich-Kreis am Freitagabend wurden die Sieger des Kreisgeländespiele vom 24. Oktober in Großvargula ausgezeichnet. Die Jugendwarte trafen sich am selben Ort, auch um über 2016 zu sprechen.

Für das kommende Jahr wird noch ein Ausrichter für den Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehren gesucht; der Wettkampf sei zwar sehr aufwendig, aber „die beste Vorbereitung für die Einsatzabteilung“, warb der Sprecher der Kreis-Jugendfeuerwehr, Marc Randhage, für den Wettbewerb. Auch für die Leistungsspanne müsse noch ein Ausrichter gefunden werden, so Randhage.

Besonders engagieren wird sich im kommenden Jahr die Wehr in Näßlstedt, die sowohl den Kreisauftschied im Lüschan- griff und den Pokalwettbewerb (21. Mai) wie auch die Verbandsfeuerwehrtag (24. und 25. Juni) ausrichten wird.

Außerdem hatten die Jugendlichen der Wehren des Kreises Gelegenheit darzustellen, wo aus ihrer Sicht noch Verbesserungsbedarf besteht. So berichteten Jugendspokesperson Frauke Allstedt und Jugendspokesperson Heinrich Mokros von abgetragener, teils defekter Kleidung bei den Jugendwehren. Laut Kreis- jugendfeuerwehrwart Andreas Krüger kostet eine volle Montur für Jacke, Hose und Schuhe jedoch 100 Euro, so dass die Ausrüstung eben oft ein paar Generationen überdauern müsse.

Auch ist aus Sicht der Jugendlichen die Beteiligung am Training vielerorts zu gering, was viele Übungen und Trainings-einheiten aufgrund der schwankenden Teilnehmerzahlen schwer kalkulierbar mache – hier übt der Nachwuchs also Selbstkritik. Randhage äußerte, zwar mit Bedauern, ein gewisses Verständnis für die Situation der Kinder und Jugendlichen, deren Zeitbudget angesichts zahlreicher Verpflichtungen eben nicht mehr so viel Raum für die Feuerwehr lässt.

Ob eine Jugendabteilung gut funktioniere oder nicht, hänge sehr stark vom Engagement der jeweiligen Betreuer ab. Nicht überall findet sich jemand mit der Bereitschaft, so viel Zeit in das Amt zu investieren, erklärte Marc Randhage.

Auswertung Kreisgeländespiel Großvargula 2015:

**Altersklasse 6 bis 9 Jahre**  
16 Teilnehmer  
1. Langula 259,5 Punkte  
2. Schönstedt 246 Punkte  
3. Höngeda 246 Punkte

**Altersklasse 10 bis 13 Jahre**  
16 Teilnehmer  
1. Bad Tennstedt 324 Punkte  
2. Bickenriede 318 Punkte  
3. Seebach 310,5 Punkte

**Altersklasse 14 bis 18 Jahre**  
9 Teilnehmer  
1. Langula 325,5 Punkte  
2. Kirchheiligen/Blankenburg 294 Punkte  
3. Bad Tennstedt 282 Punkte



Louisa Hecker aus Marolderode zeigte beim Kreisgeländespiel in Großvargula im Oktober ihren Vereinskollegen, wie man einen Bewusstlosen in die stabile Seitenlage bringt. Foto: Johanna Braun